

# Fight for Destiny

## Episode II: Black Dragons

Von seiryu8

### Kapitel 9: Geist und Seele – Das Aufeinandertreffen der Halbbrüder

So, nach wirklich ner halben Ewigkeit hab ich mich endlich aufgerafft und werde diese FF fortsetzen.

Dieses Kapitel existiert jetzt schon knapp drei Jahre. Wird Zeit das es on kommt. Und jetzt setz ich mich endlich mal an die Fortsetzung.

Viel Spaß beim Lesen.

#### Geist und Seele – Das Aufeinandertreffen der Halbbrüder

Kleines Fischerdorf nahe Shanghai, China

Eijis Augen blitzen auf und begannen dann weiß zu leuchten. Im nächsten Augenblick war auch seine Aura zu sehen, welche allerdings nicht die Form eines Drachen annahm.

Trotzdem strahlte sie eine ungeheure Kraft aus, sodass Jean langsam doch Zweifel kamen, ob es so leicht werden würde.

°Und das ohne Drachenaurea. Er ist ganz anders als das letzte Mal.°

Jean ging wieder in Angriffsstellung.

„Ich krieg dich schon klein!“

Auch sein Gegner ging in Kampfposition. Sekundenbruchteile später raste der Franzose auf den Japaner zu und versuchte, ihn mit dem Ellenbogen zu treffen. Eiji ließ die Attacke einfach auf sich zukommen. Im letzten Moment allerdings machte er einen Schritt zur Seite, packte dabei Jeans Arm und hebelte den Körper des Franzosen aus.

Im selben Moment vollführte Eiji noch einen Aufwärtsskick und schickte Jean gen Himmel. Doch der Gegner fing sich rechtzeitig und packte Eijis Schulter. Dadurch wurde dieser mit nach oben gerissen. Jean drehte sich in der Luft und schlug kräftig zu, wobei er Eiji genau auf den Brustkorb traf. Dieser wurde zurück auf den Boden geschleudert, landete aber sanft auf den Füßen. Jean bereitete derweil seine nächste Attacke vor.

Er streckte die Arme zu beiden Seiten aus und sammelte Energie in beiden Händen.

Diese verdichtete sich zu zwei Energiekugeln.

„Stirb endlich, du Hund! DANCING SHADOW TWIN BLAST!“

Nacheinander warf er nun die Kugeln auf den Japaner, wobei diese dann so flogen, als würden sie wahrhaftig miteinander tanzen. Mit einem Rückwärtssalto wich das Ziel aus und brachte sich auf Abstand. Doch kurz vor dem Boden beschrieben die Kugeln einen Bogen und rasten Eiji hinterher.

Im selben Moment landete der Franzose wieder auf dem Boden.

„Ausweichen wird dir nichts nützen. Sie werden dich jagen, bis sie dich kriegen!“

Eiji musste sich schnell etwas einfallen lassen. Wie ein geölter Blitz fegte er über den Sand, doch die Energiekugeln konnte er einfach nicht abschütteln.

°Dann eben so!°

Plötzlich stoppte er, drehte sich um und ließ die Kugeln gegen seine Handflächen krachen.

„Das wars wohl“, rief Jean siegessicher.

Er sah in die Staubwolke und versuchte, etwas zu erkennen. Urplötzlich sausten zwei grüne Lichte auf ihn zu. Er konnte gerade noch ausweichen und sah den Energiekugeln nach.

„Aber das waren doch...“

Weiter konnte der Franzose nicht nachdenken, denn Eiji war schon genau vor ihm und bereite seinen Angriff vor.

Er hatte beide Arme seitlich angewinkelt und befand sich in tiefer Haltung, wobei das linke Bein vorn und eingeknickt war und das rechte lang gestreckt nach hinten führte.

„BLAZING RYU! BURSTING RENDAN!“

Die Fäuste schnellten nach vorn und katapultierten den Gegner nach hinten. Eiji setzte nach und schnellte auf Jean zu. Er verschwand und tauchte dann auf die Hände gestützt wieder in Jeans Flugbahn auf.

Dann streckte er die Arme durch und schickte den Franzosen mit einem kräftigen Tritt nach oben. Wieder verschwand er und tauchte über Jean in einem Salto auf. Der bekam einen heftigen Treffer von Eijis Ferse ab und raste wieder nach unten. Abermals verschwand Eiji und stand mit ausgestreckter Hand am Boden. Als Jean auf dieser Höhe war, schickte Eiji einen kräftigen Energiestoß durch seinen Arm und ließ diesen gegen den Körper des Franzosen krachen. Dieser schrie auf und wurde nun sehr weit nach hinten katapultiert.

Genau am Ufer endete sein Flug und er krachte schmerzhaft auf dem nassen Sand auf, wo er bewusstlos liegen blieb. Diese Runde ging somit an Eiji.

Keiko hatte es währenddessen sehr schwer.

°Mist. Zusammen sind die mir einfach über.°

Verbissen wehrte sie sich, doch wenn es so weiter geht, würde sie bald vor Erschöpfung zusammenbrechen. Yui wollte gerade einen vernichtenden Angriff starten, brach dann aber ab und sprang etwas zurück. Im nächsten Augenblick krachte eine blaue Energiekugel an diese Stelle.

Der alte Wu Feng landete nun neben der erschöpften Keiko.

„Gut gekämpft, junge Dame. Doch jetzt heißt es zwei gegen zwei.“

Und schon ging er in Kampfposition.

„Aber passen sie auf. Die beiden sind echt stark“, meinte die junge Japanerin und machte sich auch wieder für einen Angriff bereit.

Yui und Ryo gingen auf Abstand und berieten sich.

„Ryo, kämpf du weiter gegen diese Keiko. Ich werde gegen den Alten antreten“,

schlug Yui vor.

„In Ordnung.“

Ryo nickte zustimmend und beide gingen wieder in Angriffsposition. Und dann stürmten sie los. Auch Keiko war los gesprintet und hielt mit voller Kraft auf Ryo zu. Mit brachialer Gewalt krachten ihre Fäuste aufeinander. Keine von beiden gab nach. Keiko holte schnell mit der anderen Faust aus und schlug zu. Doch Ryo sah dies voraus und wich nach unten aus. Im gleichen Moment öffnete sie ihre geballte Faust und packte die von Keiko. Blitzschnell setzte sie ihren Fuß gegen den Bauch der Gegnerin und ging in einen Rückwärtssalto über, der Keiko von den Füßen riss.

Sie machten eine halbe Umdrehung und dann ließ Ryo die Faust los. Sie selbst landete nun wieder auf den Füßen, doch Keiko wurde mit viel Schwung weg geschleudert. Nach kurzem Flug knallte sie hart auf den sandigen Boden. Grimmig sprang sie wieder auf und hielt sich den Kopf, der durch den Aufschlag gewaltig brummte.

„Na warte!“

Die Japanerin sammelte kurz ihre Kräfte und raste dann wieder auf die Rothaarige zu.

„SLIDING PHANTOM RAGE!“

Doch Ryo war vorbereitet und schnellte ihr schon entgegen.

„PHANTOM STRIKE!“

Beide verschwanden vor der jeweils anderen und tauchten mit dem Rücken zueinander wieder auf. Ryo vollführte einen Spinkick, doch Keiko hatte hier gerade die besseren Karten, da ihre Attacke mit einem Fußfeger begann.

So tauchte sie unter Ryos Angriff hinweg und zog dieser die Beine weg. Im nächsten Moment bekam Ryo einen Tritt gegen den Rücken und wurde hoch geschleudert. Keiko sprang ab und folgte ihrer Gegnerin in die Luft. Nach kurzer Zeit holte sie sie ein und machte einen Salto, um ihre Ferse in Ryos Bauch zu donnern. Doch Ryo hatte sich wieder gefangen und wartete nur auf diesen Moment.

„SLASHING HELL GATE!“

Sie begann sich um die eigene Achse zu drehen und trat mit den Füßen immer wieder in Keikos Bauch. Diese hatte damit gar nicht gerechnet und war völlig schutzlos. Kick für Kick schraubte sich Ryo dabei weiter in die Luft.

Nach einer Vielzahl von Treffern brach sie ab und machte einen Salto, der sie über Keiko brachte. Sie zog die Beine an und ließ sie dann wieder mit viel Kraft gegen Keiko donnern. Diese schrie auf und sauste dem Boden entgegen. Ryo folgte ihr inzwischen mit der gleichen Geschwindigkeit nach unten und holte mit der Faust aus.

„THRUSTING CLAW!“

Ihre Faust öffnete sich und sie hielt sie dann wie eine Klaue nach vorn. Um die Hand bildete sich ein Energieschweif. Sie wollte Keiko treffen, wenn diese gerade wehrlos am Boden liegen würde. Doch hier hatte sie ihre Gegnerin gewaltig unterschätzt.

Im Fallen sammelte Keiko bereits ihre Energie in ihrer Faust. Auch darum bildete sich ein Energieschweif, was Ryo allerdings noch verborgen blieb. Im letzten Moment drehte sich Keiko und kam in der Hocke auf dem Boden auf. Augenblicklich sprang sie wieder ab und schnellte Ryo mit der Faust voran entgegen.

„PHANTOM UPPERCUT!“

Ryo war total überrumpelt, doch ihren Angriff konnte sie nun nicht mehr stoppen. Mit voller Kraft prallten die Energieschweife aufeinander und strahlten kraftvolle Schockwellen aus. Mit einer lauten Explosion lösten sich die Attacken auf und beide Kämpferinnen wurden davon geschleudert.

Sie konnten sich zwar fangen und auf den Füßen landen, doch dann gingen sie auf die Knie, da sie zu erschöpft waren.

Etwas entfernt von Ryo und Keiko war auch der Kampf zwischen Yui und Wu im vollen Gange. Yui startete eine Attacke nach der anderen, doch sie schaffte es einfach nicht, durch Wus beinharte Verteidigung zu brechen.

Yui setzte dabei auch die Kraft ihres Drachen ein. Wu hingegen hatte genau wie Eiji gegen Jean nur seine Aura aufgebaut und seine Augen leuchteten azurblau. Seine Drachenkräfte hatte er noch nicht im Einsatz. Yui machte einen Satz zurück und sammelte sich kurz.

°Er muss doch irgendwie zu knacken sein.°

Doch weiter konnte sie nicht nachdenken. Denn in diesem Augenblick ging der alte Chinese in den Angriff über.

„AQUATIC RENDAN! SPLASHING FISTS!“

Mit übermenschlicher Geschwindigkeit ließ er seine Fäuste auf Yui niedersausen. Doch er traf nicht ein einziges Mal. Das war auch nicht seine Absicht. Denn Yui bekam trotzdem Treffer ab.

Wus Schläge waren so schnell, dass er damit Luftdruck erzeugte, der Yui schwer zusetzte. Mit schmerzverzerrtem Gesicht verlor sie langsam den Boden unter den Füßen. Knapp zehn Zentimeter trennten sie jetzt vom Sand und Wu brach den Luftdruckangriff ab. Doch bevor Yui wieder landen konnte, verpasste er ihr einen extrem harten Schlag in den Bauch, der sie buchstäblich davon fegte.

Ganze fünfzig Meter weiter konnte sie den Boden wieder erreichen und sich abbremsen. Wu Feng hingegen ging wieder in Angriffsposition. Yui war tierisch sauer und ihre Augen glühten nun mehr als zuvor.

„Jetzt reicht es, du alter Narr! Ich werde dem ein Ende setzten!“

Sie führte ihre Hände vor ihrem Körper zusammen und sammelte Energie darin. Kurz darauf zog sie sie wieder auseinander. Zwischen ihren Handflächen schwebte nun eine hauchdünne Sichel aus purer Energie.

„Fahr zur Hölle! SHADING BLADE!“

Die Sichel bekam einen starken Schub und hielt auf Wu zu. Dabei begann sie sich zu drehen. Dadurch wurde aus der dünnen Sichel ein rotierendes, alles durchdringendes Geschoss. Kurz bevor es Wu berühren konnte, verschwand dieser und tauchte genau vor Yui wieder auf. Sie hatte keine Zeit mehr zum reagieren, da dies zu plötzlich kam. Mit einem schnellen Fußfeger zog er ihr die Beine weg und verpasste ihr wieder einen harten Schlag in die Magengegend, was sie abermals auf die Reise schickte. Weitere fünfzig Meter weiter hinten schlug sie auf und blieb kurz mit schmerzverzerrtem Gesicht liegen. Doch letztendlich rappelte sie sich wieder auf.

Beide Kontrahenten gingen wieder in Kampfstellung.

Zack hatte es derweil mit zwei Gegnern zu tun. Mitsuomi und Bofuu waren wirklich äußerst stark und schnell.

°Ich muss mir was einfallen lassen. Bei solchen Gegnern kann ich mich nicht auf zwei gleichzeitig konzentrieren.°

Zack blieb nach wie vor in der Verteidigung. Mitsuomi griff ihn erneut an, während Bofuu zurück blieb, um eine vernichtende Attacke zu starten. Der Japaner verschwand vor Zacks Augen und griff von links an. Doch der Amerikaner reagierte blitzschnell und wich nach oben aus. Im gleichen Moment drehte er sich und erwischte Mitsuomi voll mit Faust im Gesicht. Der schrie kurz auf und wurde weggeschleudert, wobei er eine lange Furche in den Sand zog. Grimmig sprang er wieder auf und griff erneut an.

Kurz bevor er Zack jedoch erreichte, verschwand dieser und griff Mitsuomi von hinten an. Der tauchte schnell nach unten ab und konterte mit einem Fußfeger. Den blockte Zack allerdings mit seinem Fuß und setzte zu einem Spinkick an. Mitsuomi blockte den Tritt aber ab und packte sich das Bein. Dann drehte er sich um die Achse und verpasste Zack einen gewaltigen Tritt in den Bauch.

Der Amerikaner wurde etwas zurückgeworfen und hielt sich den Bauch. Mitsuomi sprang wieder auf die Beine und musste kurz verschnaufen.

°Dieser Zack ist wirklich verdammt stark. Das hatte ich mir eigentlich einfacher vorgestellt.° Nach diesen Gedanken ging er abermals in Kampfposition. Wieder stürmten sie aufeinander zu. Bofuu war inzwischen mit den Vorbereitungen für seine Attacke fertig. Seine Hände waren von einem einzigen Energieball umhüllt, der sehr viel Kraft ausstrahlte. Nun streckte er die Hände nach vorn und zielte genau auf Zack. „So, Saint Dragon. Hier endet dein Widerstand! TAIFUN...“

Plötzlich brach er ab und sprang etwas zur Seite. Sekundenbruchteile später schlugen kleine Energieladungen in der Form von Federn an der Stelle ein, wo er gerade noch stand. Die Energie seiner Attacke ging bei der Ausweichaktion verloren.

Relena, die die ganze Zeit weiterhin mit Shina schützend vor Sarah und Kyoko gestanden war, hatte bemerkt, was Bofuu vorhatte und war bis auf zwanzig Meter heran gekommen. Ohne bemerkt zu werden konnte sie so ihre Spezialattacke vorbereiten und auf Bofuu abfeuern. Dummerweise hatte er es doch noch bemerkt. Nun ging Relena wieder in Kampfposition. Sie würde sich bis zum Letzten gegen den dunklen Drachen verteidigen, der ja eigentlich zu ihren Freunden zählte.

„Na warte, du dumme Gans. Du wirst es bereuen, mich angreifen zu wollen!“

Bofuu ging in Kampfstellung und raste schon auf Relena zu.

°Verdammt!°, dachte diese noch, aber es war zu spät.

Der dunkle Drache war einfach zu schnell. Schon stand er vor ihr und holte aus. Instinktiv schloss die Engländerin die Augen und schloss schon mit dem Leben ab. Doch plötzlich gab es einen Knall und ein kräftiger Windzug schoss an ihr vorbei.

Sie öffnete die Augen und atmete erleichtert aus. Bofuu lag mit schmerzverzerrtem Gesicht etwa hundert Meter weiter im Sand. Und knapp vor ihr stand Relenas Retter. Eiji, der ungefähr fünf Sekunden vorher seinen Kampf gegen Jean gewonnen hatte, war sofort zu ihr gehechtet und hatte Bofuus Angriff gekontert.

„Relena, geh wieder zu den anderen. Den Kerl übernehme ich.“

Relena nickte.

„Aber pass auf. Er ist stark. Und verletze ihn nicht so sehr. Immerhin ist das eigentlich Sarahs Freund.“

Dann machte sie sich wieder auf den Weg zu Shina und den anderen, die sich vom Kampfgeschehen fernhielten. Sauer stand Bofuu wieder auf.

„Na warte. Ich mach dich fertig, Saint Dragon!“

„Das wirst du nicht schaffen.“

Beide gingen in Kampfstellung. Eiji blieb still stehen, doch Bofuu griff sofort an.

°Eiji, unterschätze diesen Gegner nicht. Er ist äußerst stark. Doch er hat noch den gleichen Schwachpunkt wie damals. Er rastet leicht aus und wird unkonzentriert. Das müssen wir ausnutzen°, sagte plötzlich Tamáshiis Stimme in seinem Kopf.

°Ja, das hab ich gemerkt. Nun denn, auf in den Kampf!°, gab Eiji in Gedanken zurück und blockte im nächsten Augenblick Bofuus Attacke ab.

Blitzschnell hielt er seinen Arm fest und machte einen kraftvollen Flipkick nach hinten, wobei er genau Bofuus Kinn mit dem Fuß traf. Im gleichen Moment ließ er den Arm wieder los und Bofuu hob vom Boden ab. Einige Meter weiter landete er

allerdings wieder auf den Füßen und rieb sich das Kinn.  
„Je mehr du dich wehrst, desto mehr wirst du leiden!“  
Und wieder ging er in Angriffsposition. Eiji ging in Abwehrhaltung.

Der Kampf zwischen Zack und Mitsuomi tobte derweil weiter. Zum x-ten Mal krachten ihre Fäuste nun aufeinander und die daraus resultierenden Schockwellen hinterließen deutliche Spuren im Sand. Die Kontrahenten sprangen wieder auseinander und verschnauften kurz. Plötzlich holte Mitsuomi mit dem angewinkelten Arm aus.

„Wird Zeit dies zu beenden!“  
In seiner Faust sammelte sich Energie.

„RYUKEI KIKO...“  
Mit einem Ruck streckte er den Arm aus.

„...TANSHINKO!“  
Der kleine, aber unheimlich kraftvolle Energiestrahl brach hervor und hielt genau auf Zack zu. Doch der Amerikaner konterte.

„VAKUUM GATLING REFLECTO!“  
Er schlug blitzschnell mit seiner Spezialattacke vor sich, doch es schien nichts zu passieren. Die Wirkung wurde erst klar, als Mitsuomis Attacke ihn erreichte. Der Strahl machte plötzlich eine Kurve und hielt nun auf Mitsuomi zu.

„Was zum...“  
Im letzten Moment konnte er noch ausweichen und das neue Opfer der Attacke wurde ein Felsen, der hinter ihm im Sand lag. Dieser wurde regelrecht zerfetzt. Fassungslos wendete sich der Japaner wieder seinem Gegner zu.

„Wie hast du das gemacht?“  
„Das war meine eigene Version der Reflektionstechnik. Das hab ich mir von Eiji damals abgeschaut. Aber sie ist komplett anders. Durch meine Schläge habe ich einen Kanal in der Luft erzeugt, durch den deine Attacke einfach hindurch geflossen ist“, erklärte Zack. „Raffiniert. Doch diesen Kampf wirst du dadurch nicht gewinnen!“  
Und schon raste Mitsuomi wieder auf Zack zu. Doch der verschwand plötzlich.

„Wo ist er?“  
„Im toten Winkel!“, kam es plötzlich von hinten und schon bekam Mitsuomi unzählige Schläge ab.

„RUSHING WIND! GATLING TORNADO!“  
Wie eine Maschinenpistole hämmerte Zack auf seinen Gegner ein und kickte ihn dann nach oben. Mitsuomi war immer noch benommen. Zack folgte ihm und bedeckte ihn nun von unten mit kräftigen Schlägen. Dabei stiegen sie immer weiter nach oben. Dann bewegte sich Zack im Kreis um Mitsuomi und bombardierte ihn so von allen Seiten. Dann packte er seinen Gegner am Arm und ging eine Folge von Saltos über, um aus dem letzten heraus einen kraftvollen Schulterwurf zu vollführen.

Doch in genau diesem Moment fasste sich der Japaner wieder und packte nun seinerseits Zacks Arm. Der war davon völlig überrascht und ließ den Arm von Mitsuomi los. Dieser führte nun selbst einige Saltos aus und warf Zack mit voller Kraft nach unten. Er folgte ihm sogleich und flog mit dem Fuß voran auf ihn zu.

„NEO KIKO CRUSH!“  
Der Fuß wurde von Energie umhüllt und gab dem Japaner noch einen Extraschub. Mit voller Kraft krachte er genau in Zack rein und es gab eine kraftvolle Energieentladung. Zacks Absturz wurde so zusätzlich beschleunigt und er krachte sehr hart auf dem Boden auf. Dabei wurde sehr viel Sand aufgewirbelt.  
Mitsuomi landete derweil wieder auf seinen Füßen.

„So, das dürfte es gewesen sein.“

„Noch nicht ganz“, sagte plötzlich eine Stimme, die aus der Sandwolke kam.

„Was?“

Mitsuomi fuhr herum.

Zack kam unbeschadet aus der Wolke heraus und blieb einige Meter vor Mitsuomi stehen. „Du hältst wirklich viel mehr aus, als ich dachte.“

Abermals gingen beide in Kampfposition.

Plötzlich gab es ca. 300 Meter weiter einen großen Energieanstieg.

Bofuu machte sich gerade für einen Angriff bereit und wollte losstürmen.

„Lass es, Bofuu. Du wirst ihn so auf keinen Fall besiegen!“, hielt ihn plötzlich eine Stimme zurück. Bofuu stockte in seiner Bewegung und wandte sich der Stimme zu. Sie gehörte zu einem jungen Mann mit langen weißen Haaren. Es war Kadaj.

„Was soll das heißen?“

„Du bist zu unbeherrscht. So kommst du gegen ein Gegner von solchem Format nicht an. Das werde ich jetzt in die Hand nehmen.“

Kadaj ging an Bofuu vorbei und stellte sich Eiji gegenüber. Bofuu nahm grummelnd Abstand. Widerworte gab er jedoch keine von sich, da Kadaj, oder besser der Drache in ihm, zweifelsohne stärker war. Eiji sah den jungen Mann an.

„Wer bist du?“

„Das ist unwichtig. Wichtig ist nur, dass wir nun gegeneinander kämpfen, Eiji Raizan.“

Nach diesen Worten ging Kadaj in Kampfstellung. Eiji tat es ihm gleich.

°Eiji, etwas stimmt mit diesem Kerl nicht°, meldete sich Tamáshii zu Wort.

°Er wird sicher auch ein Drache sein, oder?°

°Ja. Aber das Merkwürdige ist, dass nur noch ein dunkler Drache übrig bleibt, den wir in letzter Zeit nicht getroffen haben. Der dunkle Drache des Geistes.°

°Was? Aber der ist doch in meinem Vater erwacht.°

°Ich weiß. Aber die Energie dieses Mannes. Es ist die gleiche wie bei diesem Black Dragon. Kein Zweifel.°

Eiji überlegte kurz. Dann sah er wieder zu Kadaj.

„Wie kann es sein, dass von dir die Kraft vom dunklen Drachen des Geistes ausgeht?“

„Du hast es also schon bemerkt. Nun, ich bin tatsächlich dieser Drache. Garuda Kanji hat mir diese Kraft vermacht.“

Nach diesen Worten fuhr er seine Kraft hoch und ließ eine silbergraue Aura erscheinen, die die Form eines Drachen annahm. Durch diesen Kraftanstieg brachen alle anderen ihre Kämpfe ab und sahen in die Richtung, aus der diese Kraft kam. Nach und nach kamen sie alle am Ort des Geschehens an.

°Tamáshii, kann man einem anderen einfach so diese Kraft vermachen?°

°Eigentlich dürfte dies nicht möglich sein, es sei denn...°

°Es sei denn was?°

°Es sei denn...°

Doch Tamáshii konnte nicht weiter zu ihm sprechen, da Kadaj in diesem Moment angreifen wollte. Doch auch er wurde zurückgehalten.

„Warte, Kadaj!“, sagte eine tiefe, finstere Stimme. Hinter den Black Dragons, die sich derweil alle etwas weiter hinter Kadaj versammelt hatten, tauchte nun eine Gestalt auf.

Der Mann mit der Maske.

°Vater!°, dachte Eiji und würde sich bei diesem Gedanken am liebsten übergeben.

Wu, Keiko und Zack gingen sofort in Kampfstellung. Vor allem bei Keiko konnte man

die Wut sehen, immerhin war dies der Mann, der vor kurzer Zeit ihren Großvater tötete. Garuda trat nun nach vorn.

„Eiji, lange nicht mehr gesehen. Wie ich sehe, hast du Tamáshii nun unter Kontrolle, was?“ Eiji stockte.

„Woher kennst du seinen Namen?“

„Oh, ich weiß so einiges. Aber das ist jetzt so unwichtig. Du fragst dich sicher, warum nun Kadaj meine Kräfte hat, nicht wahr? Nun, es ist natürlich richtig, dass man diese Drachenkräfte nicht so einfach an jemanden übertragen kann. Außer natürlich, dieser Drache lebt auch im Blut desjenigen, der diese Kräfte bekommt.“

Eiji erstarrte.

„Heißt das etwa...“

„Ganz recht, Eiji. Diese junge Mann, Kadaj Kagami, ist...mein Sohn! Und somit dein Halbbruder!“

Ausnahmslos alle erstarrten nun. Vor allem Kadaj war geschockt. Dies hatte er ja bisher auch nicht gewusst. Er sagte allerdings nichts, da der Schock doch noch zu tief saß.

„Doch ich bin nicht hier, um über unsere Familie zu plaudern. Ich habe vielmehr eine Nachricht an die Drachen in euch.

Hört zu, Tamáshii, Suijo, Hi und Kazé.

Der große Shinryu-sama wird schon bald wieder auferstehen!“

Fortsetzung folgt...